



Schachverein Königsspringer 1929 e.V. Großauheim Springer Post 6/2019

Auftakt der Mannschaftssaison 2019/20

14.09.19: Großauheim 1 gegen Großauheim 2
21.09.19: Bischofsheim 2 gegen Großauheim 3
SEL 25.09.19: Mühlheim gegen Großauheim
Pokal 07.09.19: Großauheim spielfrei

*Herzliche Glückwünsche
zum Geburtstag!*

Im Oktober:

*Allesandro Gencarelli,
Peter Hochbrückner, Ha-
rard Jorzick, Olaf Rau,
Matthias Roth, Uwe
Scholz, Peter Siegert,
Oleg Slobodetski, Manf-
red Waller, Peter Ziegler.*

Im November:

*Kai Ulrich Boldt, Pascal
Brack, Peter Koch & Ma-
rian Rogala.*

Herzlichen Glückwunsch



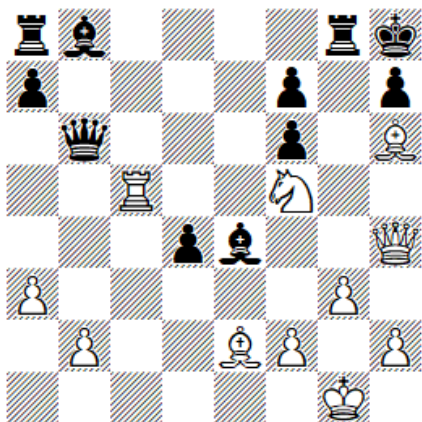
V.i.S.d.P.: Walter Gunkel;

Herausgeber & Redaktion: Der Vorstand

www.auheimer-schachverein.de

Ihr seid am Zug!

Aus dem Fundus von Peter Siegert: **Weiß gewinnt!**



Erinnerungen an Hanauer Schachzeiten

von August Eberhard

Unter diesem Titel werden wir in – regel- und unregelmäßigen – Abständen ein Zeitdokument abdrucken. Unser Schachfreund **Peter Hochbrückner** hat dazu die Aufzeichnungen von August Eberhard in mühsamer Kleinarbeit recherchiert und abgeschrieben. Zeitzeugen – wie Eberhard – haben natürlich immer einen ganz persönlichen Blick auf das Geschehen in ihrem Umfeld. Daher wird die Redaktion auch keine Änderungen – sollten Passagen auch manchem „schräg“ oder falsch erscheinen – daran vornehmen. Sollte aber jemand dadurch angeregt werden selbst Reminiszenzen zu verfassen, so ist das sehr willkommen!

Fortsetzung aus SP 5-19:

Inzwischen hatten wir manche Schlacht geschlagen. Dabei denke ich besonders an die Wettkämpfe gegen das spielstarke Bensheim, wo damals noch die nachmaligen hessischen Spitzenspieler Dr. Hechler und Bockius Jugendspieler waren. Am zweiten Brett, gegen den Juristen Steffen, spielte ich zweimal und gewann nach sehr guten Verteidigungspartien. Steffen, gegen den Frühauf ein glückliches Remis erzielte, wie er uns selbst sagte, hatte jedes Mal einen starken Angriff, den ich parierte und gewann. Wie das manchmal beim Spielen ist, einmal klappt's, das andere Mal geht's daneben.

Im Durchschnitt hielt ich ihn für stärker, dies dürfte auch das Entscheidendste sein. Jeder hat mal Höhen und Tiefen. In der Regel setzt sich bei größeren Turnieren doch der Stärkere durch. Manchmal möchte man fast an überirdische Einflüsse glauben, doch damit kann man in der Praxis nichts anfangen. Das wäre noch schöner, wenn man sich vor der eigenen Verantwortung drücken wollte und alles evtl. auf die Sterne schieben wollte.

Ich halte es hier mit Schiller: Das Schicksal ist in Deiner Brust.

Bensheim war und ist wohl noch eine sympathische Mannschaft. Dies schließt nicht aus, dass es andere auch sind. Die Zeit der Erfolge war gekommen.

Wir wurden in der Landesklasse Meister, setzten uns in den Aufstiegsspielen durch und kamen in die geschaffene Oberliga. Hier wurde es dann allerdings sehr schwierig. Gegen deutsche Spitzenklasse, wie Königsspringer Ffm und Mainz reichte es doch nicht aus. Wir gewannen zwar knapp gegen den Mitaufsteiger Herborn, gegen die wir in den Aufstiegsspielen die einzige Niederlage bezogen hatten, doch gegen Kassel spielten wir recht unglücklich. Zahn machte in klarer Gewinnstellung einen groben Fehler, Germershausen verpasste im Endspiel den Gewinn, wie ihm Schnitzer bewies und ich lehnte ein Remisangebot ab und verlor noch. Das ist eben die Schwäche des älteren Spielers, das Durchhalten.

Wir mussten zwar wieder absteigen, doch war dies bestimmt kein Beinbruch. Man muss zwar ein Ziel haben und sich dafür einsetzen. Wenn's nicht reicht, muss man eben mit weniger zufrieden sein. Dabei darf man aber nicht pessimistisch werden; das "Dennoch" muss immer wieder das Leitbild sein.

Das über das Spiel gegen Kassel Gesagte gilt für das Jahr 1966/67; als wir wieder Meister der Landesklasse wurden, aber den Aufstieg nicht erreichten.

Inzwischen war auch unser derzeitiger Vorsitzender Köhler bei uns eingetreten. Allerdings war er anfangs noch nicht so aktiv wie

heute. Seine Spielstärke war relativ gering. Dafür zeichnete er sich durch besonders intensives Kiebitzen und Dazwischenreden aus, was selbstverständlich nicht den Wert, den er hatte für den Verein tut, keinen Abbruch tut.

Ungefähr in den Jahren 1963-65 hatten wir mit unserer Jugendwerbung Erfolg. Wir schrieben eine Jugendmeisterschaft aus. 12-15 Jugendliche nahmen teil. Meister wurde Er hatte wohl am besten und glücklichsten gekämpft. Das Jahr oder zwei, das er älter war als die anderen Favoriten, spielte wohl die ausschlaggebende Rolle. Die Jungen waren allesamt talentiert, aber noch unfertig, wie man es nicht anders erwarten kann. Einige von ihnen, wie Grafe, Germershausen, ..., Ochs und Zahn sind heute recht spielstark, auch möchte ich unseren derzeitigen Spielleiter Siegert nicht vergessen.

Leider sind die meisten in alle Winde zerstreut. Diejenigen, die nicht ganz mitkamen, haben sich vom Vereinsschach zurückgezogen, andere gaben es wegen der Ausbildung auf oder sie kamen irgendwo auf die Universität. So ist uns als aktiver Spieler nur noch Siegert von den Jungen geblieben. Grafe wurde 1966-67 sogar zweimal Stadtmeister und war kürzere Zeit Vorsitzender.

Germershausen, der von Königsspringer Großbauheim kam, spielte eine oder zwei Verbandsrunden bei uns, wo er mit recht gutem Erfolg an den oberen Brettern

spielte. Leider ist er nach Steinheim abgewandert. Er wird wohl seine Gründe gehabt haben.

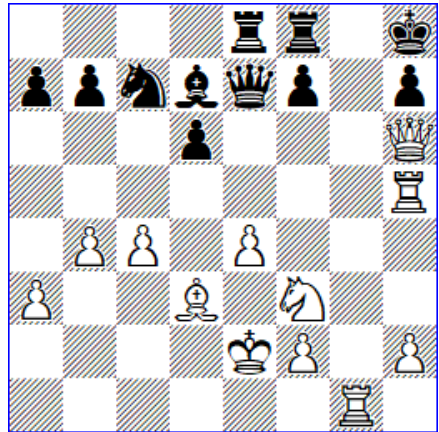
22.Tg5 Dh6 23.Txf5 Ld7
 24.Tg5 Tae8 25.Thg1 Sc7
 26.Dd2 Df6 27.Th5 De7
 28.Dh6

Und hier noch aus dem
„Schatzkästlein“

eine Partie des oben erwähnten E:G. zum Nachspielen, Schmunzeln oder auch analysieren. Vielleicht findet sich ein Schachfreund, der diese historische Partie kommentieren möchte?!

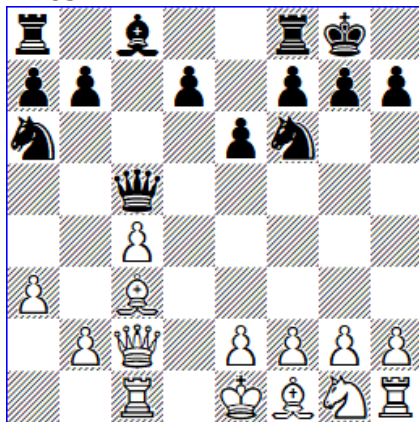
Siegert,HP - Germershausen,E
 30.08.1967

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4
 4.Dc2 c5 5.dxc5 0-0 6.a3 Da5
 7.Ld2 Sa6 8.Tc1 Lxc3 9.Lxc3
 Dxc5

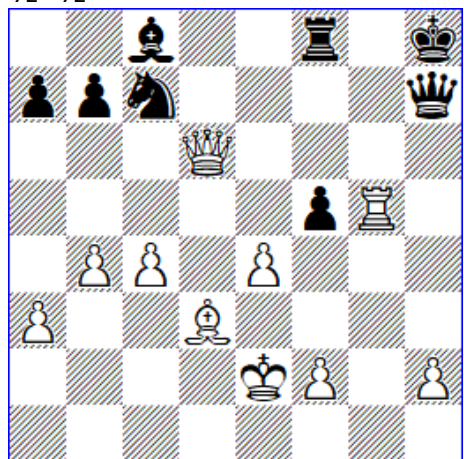


f5 29.Sh4 Tf6 30.Sg6+ Txg6
 31.Dxc5 Tf8 32.Tgg5 Le8
 33.Txh7+ Dxh7 34.Dxd6

1/2-1/2



10.Lxf6 gxf6 11.b4 Dh5 12.e3
 Dg6 13.Ld3 f5 14.g3 d6 15.Sf3
 Ld7 16.g4 Kh8 17.gxf5
 Dg2 18.Ke2 Lc6 19.e4 exf5
 20.Tcg1 Dh3 21.Tg3 Dh5



Ihr seid am Zug!
 Auflösung aus dieser Ausgabe:
 Lösung: 1. Lg7+ ii Txg7 2. Tc8+
 Tg8 3. Dg4 ii Dd8 4. Txd8 usw.